



Vorlage TA_17/2005
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 27.06.2005

mit 1 Anlage

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Kreisverkehr und Radweg an der Schweißbrücke bei Erdmannhausen - Entscheidung über die Ausführung und Genehmigung der Bauunterlagen -

Beschreibung der Maßnahme

Die aus Steinheim kommende Landesstraße 1124 trifft bei der Schweißbrücke auf die Landesstraße 1126, die von Marbach nach Rielingshausen führt. Außerdem mündet in diesen Knotenpunkt auch die Kreisstraße 1606 nach Kirchberg. Die Verkehrsbelastung an dieser Kreuzung beträgt derzeit rund 19.000 Kfz am Tag. Seit Jahren stellt dieser Bereich einen Unfallschwerpunkt dar. In den Jahren 2000 bis 2003 haben wir hier insgesamt 40 Verkehrsunfälle gezählt. Bei diesen Unfällen wurden 2 Personen schwer und 24 Personen leicht verletzt.

Die Planung sieht vor, die Kreuzung zu einem Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 36 m bei einer Fahrbahnbreite von 6,5 m umzubauen. Die Schweißbrücke würde für einen Geh- und Radweg um 3 m verbreitert. In ca. 50 m Entfernung von der Schweißbrücke in Richtung Erdmannhausen mündet die Kreisstraße 1605 in die Landesstraße 1124. Hier ist eine Abbiegespur auf der Landesstraße und ein Fahrbahnteiler auf der Kreisstraße vorgesehen. Außerdem würden wir an dieser Stelle eine Überquerungshilfe in die L 1124 einbauen, um eine Verbindung zu dem geplanten Radweg nach Erdmannhausen herzustellen. Diesen asphaltierten und 2,5 m breiten Radweg würden wir auf einer Strecke von ca. 450 m entlang der K 1605 bis nach Erdmannhausen neu anlegen. Dadurch wird eine Verbindung zwischen der Gemeinde Erdmannhausen und dem Landesradwanderweg entlang der Murr hergestellt. Diese Strecke muss der Radfahrer derzeit auf der Straße zurücklegen.

Vorgeschichte und Beschlusslage

Der Umbau der Kreuzung der Landesstraßen 1124, 1126 und der Kreisstraße 1606 an der Schweißbrücke bei Erdmannhausen zu einem Kreisverkehr und der Bau des Radwegs entlang der K 1605 nach Erdmannhausen (Anlage 1) sind Maßnahmen aus dem mittelfristigen Kreisstraßenprogramm 2004-2008 ff.

Straßenbaulastträger für den Kreisverkehr ist das Land Baden-Württemberg. Der Landkreis und die Gemeinde Erdmannhausen haben sich beim Land für diese Maßnahmen eingesetzt. Das Land ist nun auch bereit, diese Maßnahme durchzuführen und die notwendigen Finanzmittel bereitzustellen. Der Landkreis muss sich nach dem Straßengesetz an den Baukosten beteiligen, da auch die K 1605 und die K 1606 betroffen sind. Für den Radweg an der K 1605 nach Erdmannhausen ist der Landkreis Straßenbaulastträger. Das Land würde den Kreisverkehr zusammen mit dem Radweg aus-schreiben, die Vergabe durchführen und die Gesamtmaßnahme abwickeln. Die Details zur Bauab-wicklung, Koordination und Kostentragung sollen in einer Vereinbarung mit dem Land geregelt werden. Die Planunterlagen können während der Sitzung eingesehen werden.

Kosten und Finanzierung

Nach der Schätzung des Regierungspräsidiums Stuttgart betragen die Kosten für den Kreisverkehr, die Brückenverbreiterung und die Einbauten im Bereich der Einmündung der K 1605 in die L 1124, rund 1,88 Mio. Euro (inklusive Grunderwerb). Der Kostenanteil des Landkreises beträgt ca. 367.000 Euro (inklusive Grunderwerb). Die Kosten für den Radweg betragen ca. 161.000 €(inklusive Grunderwerb). Die Gesamtkosten in Höhe von ca. 528.000 € stehen im Haushaltsplan 2005 zur Verfügung.

Bislang nicht im Haushalt veranschlagt haben wir Einnahmen durch GVFG-Mittel. Das Regie-rungspräsidium Stuttgart hat uns zumindest für den Kreisverkehr eine GVFG-Förderung in Aussicht gestellt. Der Förderantrag ist bereits gestellt. Nach Abzug des GVFG-Förderanteils für den Kreis-verkehr und den Radweg in Höhe von ca. 129.600 € reduziert sich der Kostenanteil des Landkrei-ses auf ca. 398.400 €

Nach der Hauptsatzung ist der Ausschuss für Umwelt und Technik zuständig für die Entscheidung über die Ausführung eines Bauvorhabens bei Kreisstraßenbaumaßnahmen von mehr als 100.000 € bis zu 500.000 €

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik

1. beschließt den Umbau der Kreuzung K 1606/K 1605/L 1124/L 1126 an der Schweißbrücke bei Erdmannhausen zu einem Kreisverkehr mit einem Kostenrahmen von 367.000 € und anerkennt die Bauunterlagen,
2. beschließt den Bau eines Radwegs im Zuge der K 1605 zwischen der Schweißbrücke und Erdmannhausen mit einem Kostenrahmen von 161.000 € und anerkennt die Bauunterlagen,
3. ermächtigt die Verwaltung, mit dem Regierungspräsidium Stuttgart eine Vereinbarung hinsichtlich Bauabwicklung, Koordination, Vergabe und Kostentragung abzuschließen.